

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1887**

10.4.1887





## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 10. April 1887.

Achte Vorstellung außer Abonnement.

## Tannhäuser

und

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

## Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen . . . . .	Herr Speigler.
Tannhäuser,	Herr Oberländer.
Wolfram von Eschinbach,	Herr <del>Sauer</del> <i>Planck</i> .
Walter von der Vogelweide,	Herr Rosenberg.
Viterolf,	Herr <del>Planck</del> <i>Harlacher</i> .
Heinrich der Schreiber,	Herr Kürner.
Reimar von Zweter,	Herr Ludwig.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . . .	Fräulein Mailhac.
Venus . . . . .	Frau Harlacher.
Ein junger Hirt . . . . .	Fräulein Fritsch.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Ältere und jüngere Pilger.  
Sirenen. Najaden Nymphen und Bacchantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage: daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernähme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohl angesehen gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.  
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Beurlaubt: Herr Paul.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

## Preise der Plätze (für Sonntage):

Balken-Fremdenloge . . . . .	5 M. — Pf.	Balken-Stehplatz . . . . .	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . . .	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . . .	3 " 20 "	Parterre-Logen . . . . .	3 " — "	III. Rang. Seite . . . . .	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre . . . . .	3 " 20 "	Logen II. Rang . . . . .	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . . .	" 70 "
Logen I. Rang . . . . .	4 " — "	Parterre-Sperrsitze . . . . .	3 " — "	IV. Rang. Seite . . . . .	" 50 "
Balkon . . . . .	4 " — "	Parterre . . . . .	2 " — "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Billete für ihre Plätze am Samstag den 9. April von 11 bis 12 Uhr für die gerade, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die ungerade Tour zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gesl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 11. April, II. Quartal, 48. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt: Hamlet, Prinz von Dänemark. Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare, übersezt von Schlegel.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:  
nach Sttlingen Stadt, Kastatt, Baden täglich 10<sup>55</sup> Uhr, } nöthigenfalls erst 20 Minuten nach  
nach Durlach re. Pforzheim 10<sup>15</sup> Uhr, } Beendigung der Vorstellung,  
nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9<sup>15</sup> Uhr,  
nach Durlach, Bruchsal, Bretten, Stuttgart 12 Uhr.

Dampfbahn nach Durlach 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.